Bewährt, aber auch zukunftsorientiert

Rück- und Ausblick an der 19. GV des Vereins OK Iron Bike Race Einsiedeln

Im Zeichen des Jubiläums, aber auch der Geselligkeit, des Dankes, der Kontinuität und neuer Ideen stand der Abend im Bären mit knapp 40 teilnehmenden Mitgliedern des Vereins OK Iron Bike Race Einsiedeln.

Sie freuen sich über die unerwartete Ehrenmitgliedschaft, die beiden verdienten Mitglieder des Vereins OK Iron Bike Race Einsiedeln, Martin Lacher (links) und Roman Schnidrig, welche den aktiven und innovativen Präsidenten Thomas Uhr flankieren. *Foto: Marlies Mathis*

mm. So lässt es sich gut und gern eine Sitzung abhalten: Ausgezeichnet gestärkt durch das feine Nachtessen aus der Bären-Küche konnte nebst den positiv gestimmten Anwesenden auch der Präsident des Vereins OK Iron Bike Race, Thomas Uhr, bestens gelaunt zur 19. Generalversammlung starten. Speditiv wie immer brachte er die ersten Traktanden über die Bühne, liess aber für einmal das vergangene Iron Bike Race und dessen 20. Geburtstag etwas ausführlicher Revue passieren.

So war die Jubiläumsparty am Freitagabend unter der Regie von Festwirt Coni Kälin mit der deutschen Band «Mädchenalarm» ein eigentlicher Hit, und auch die originelle Verpflegung mit Hamburgern der Hudi 17 und Raclette des Modelleisenbahnclubs stiess auf grosse Begeisterung. Ebenso wurden die Landeigentümer vom OK Iron Bike Race zu einem feinen Nachtessen in der Milchmanufaktur eingeladen, was ebenfalls sehr geschätzt wurde. Genauso Freude hatten auch die zahlreichen Helfer am ansprechenden und praktischen Kapuzenpullover des Hauptsponsors Cuore, den sie vom OK für ihre tatkräftige Unterstützung geschenkt bekommen hatten. Und auch das 20-Jahr-Biketricot wurde von etlichen Fahrerinnen und Fahrern gleich am Renntag stolz präsentiert und eingeweiht.

Jeden Franken wert

Dass all diese Aufwendungen und ausserordentlichen Ausgaben zum Jubiläum ihren Preis haben, aber für das gute Gelingen und den Ruf des bestorganisierten Rennens mit den schönsten Erinnerungspräsenten unverzichtbar sind, zeigte sich an der Rechnung, welche erstmals von der Kassierin Nadine Meier in souveräner Manier vorgestellt wurde. Da sich zudem mit Stevens und VW zwei namhafte Sponsoren zurückgezogen hatten, musste sie einen Verlust von knapp 9000 Franken bekannt geben, was jedoch wegen des Jubiläums auch schon so budgetiert worden war.

Dass dabei aber von den Organisatoren des Iron Bike Race die rund 700 Helfer besonders geschätzt werden, zeigt sich daran, dass allein für sie ein Betrag von gut 51'000 Franken ausgegeben wurde. In dieser Summe ist auch eine Helferentschädigung von 10 Franken pro Person, was von der Versammlung gutgeheissen wurde, inbegriffen und die für viele Vereinskassen wieder ein willkommener Zustupf ist.

Die langjährige Revisorin Gisèle Maag dankte denn auch der Kassierin für die korrekte Buchführung und für die angenehme Zusammenarbeit. Gleichzeitig war dies ihr letzter Revisorenbericht, und sie wurde für ihre grossen Verdienste um diesen Anlass mit einem herzlichen Applaus verabschiedet. In ihre Fussstapfen wird der ehemalige Kassier Markus Gmür treten, sodass hier weiterhin Kontinuität garantiert ist.

Erfreulicherweise hat sich aber der ganze Vorstand erneut zur Verfügung gestellt, das Vereinsschiff OK Iron Bike Race Einsiedeln weiterzusteuern, ja er wurde sogar um ein Mitglied aufgestockt. Neu wird Stefan Oechslin als Streckenchef im Vorstand vertreten sein.

Überraschende Ehrungen

Das Gesamt-OK verlassen hingegen zwei Mitglieder, die über Jahre für das Einsiedler Rennen im Einsatz gestanden waren. Einerseits ist dies der Zuschauer-Verpflegungschef Roman Schnidrig, anderseits der Abschnittschef von Egg, Martin Lacher. Die beiden wurden zu ihrer eigenen Überraschung und Freude zu Ehrenmitgliedern ernannt, was Martin alias Zipfi übrigens fast nicht glauben konnte. Er wird ja an den Sitzungen allein schon seiner Sprüche wegen fehlen und damit schloss er denn auch seine Tätigkeit fürs Iron Bike Race: «Jetzt müend er en andere gfinde, wo immer z'spout chunt!»

Ebenfalls herzlichen Applaus und ein Präsent erhielt Marlies Mathis für das zwanzigfache Erstellen der Ranglistenzeitung, ihrem Kind, wie es der Präsident formulierte. Dieses Erzeugnis wird nun wegen des immensen Aufwands, den sie nicht mehr betreiben möchte, eingestellt, doch bleibt die Presse-Verantwortliche dem Verein weiter treu, gibt es doch auch sonst noch eine Menge zu schreiben und zu korrigieren.

Konkretes, Ideen, Visionen

Für einmal nahm das letzte Traktandum «Verschiedenes» ganz ungewohnt viel Zeit in Anspruch, hatte doch Thomas Uhr noch einige Anregungen und Ideen seitens des Vorstandes im Köcher. Das heisst auch, dass der Verein OK Iron Bike Race Einsiedeln sich nicht mit dem zufrieden gibt, was gut läuft, oder sich gar auf den Lorbeeren ausruhen will, sondern zukunftsorientiert denkt und Neuerungen in Erwägung zieht, ja sogar Visionen hat.

Bereits bei der nächsten Austragung am 24. September 2017 wird beispielsweise erstmals nicht mehr Datasport, sondern MSO-Chrono für die Zeitmessung verantwortlich zeichnen, da Einsiedeln Teil der «Garmin Bike Marathon Classics» ist und die Zusammenarbeit mit den anderen Rennveranstaltern sehr angenehm und konstruktiv sei, wie sich der Präsident ausdrückte.

Man darf gespannt sein, was sich da in den kommenden Jahren noch alles konkret entwickelt; an Kreativität und Ideenreichtum fehlt es diesen aktiven Vorstandsmitgliedern auf alle Fälle nicht, und so werde es ihnen auch nicht langweilig, rief einer der Anwesenden zum Schluss schmunzelnd in die Runde.